

Wichtige Information!

Werter Ausstellungsbesucher !

Damit Sie zur Ausstellung "Vernichtungskrieg, Verbrechen der Wehrmacht 1941-1945" restlos informiert werden, soll nachfolgend eine wichtige Informationslücke geschlossen werden.

Lebenslauf des Ausstellungs-Initiator Herr:

DKP-Mitglied, SDS-Sprecher, KSV-Spitzenkandidat, Berufsverbot als Geschichtslehrer, mehrfach verurteilt wegen Landfriedensbruch, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Nötigung, Verleumdung und Widerstand gegen die Staatsgewalt. Fürwahr eine Qualifikation für einen "Historiker" oder für einen Hysteriker?

Merke: Sinnbild und Maßstab einer überpersönlichen Gemeinschaft eines Volkes ist der UNBEKANNTE SOLDAT, der mit seinem Leben der Erbgemeinschaft Volk gedient hat. Ihm gilt Liebe und Ehrgefühl der Nation, tief verwurzelt im Herzen der Heimkehrten und der nachgefolgten Generation.

Vervielfältigung und Weitergabe erwünscht!!!

Ausstellung zu Wehrmacht „gestürmt“

KLAGENFURT (TT, APA). Wenige Tage vor der alljährlichen Ulrichsbergfeier und dem Veteranentreffen der Waffen-SS in Krumpendorf am Wochenende ist gestern in Klagenfurt die Ausstellung über Verbrechen der deutschen Wehrmacht von 1941 bis 1945 gestört worden. Zwei Burgenländer – einer von ihnen der rechte Aktionist Robert Dürr – stürmten die Ausstellungshalle und forderten die dort befindlichen rund 200 Schüler, die sich allerdings nicht einschüchtern ließen, mit Drohungen zum Verlassen des Raumes auf. Die Polizei führte die Männer ab.